

Datum	15.04.2008		
Geschäftszeichen	EBU-Se/fi *11		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am	07.05.2008 TOP 4
Vorberatung		Sitzung am	_____ TOP _____
		Sitzung am	_____ TOP _____
Behandlung	öffentlich		GD 164/08

Betreff: Umbau des Einlaufbauwerkes am Donaudüker

Anlagen: 1) Kostenanschlag  
2) Lageskizze  
(Pläne werden in der Sitzung aufgehängt)

**Antrag:**

Der Betriebsausschuss Entsorgung stimmt dem Bau des Einlaufbauwerkes am Donaudüker mit Kosten in Höhe von 1.850.000,-- Euro zu. -

## Kostendeckung:

Vermögensplan	2008	800.000,-- Euro
	2009	900.000,-- Euro
	2010	150.000,-- Euro

Ulrich Burst  
Techn. Betriebsleiter

Johannes Stolz  
Kaufm. Betriebsleiter

Mitzeichnung:	Bearbeitungsvermerke Zentrale Dienste:
Organisationseinheit, Datum, Unterschrift	
BM 3	Eingang ZD _____
OB	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

### **Sachdarstellung:**

Der Donaudüker – Baujahr 1952 - ist einer der wichtigsten Bestandteile des Ulmer Kanalnetzes, da der größte Teil des Ulmer Abwassers (rund 80 %) durch diese Unterquerung der Donau dem Klärwerk zugeführt wird. Das in die Jahre gekommene Einlaufbauwerk in diesen Düker muss unter sicherheitstechnischen und funktionalen Aspekten sowie unter Beachtung der Belange des Umweltschutzes umgebaut bzw. erneuert werden. Diese Sanierung umfasst sowohl den baulichen Teil wie auch die elektro-, steuerungs- und messtechnische Erneuerung bzw. Anpassung.

Mit dem Umbau sowie dem Einbau eines Feinrechens und elektrischer Schieber kann künftig bei eventuellen Verstopfungen rascher reagiert und das anfallende Abwasser über einen Bypass kontrolliert weitergeleitet werden. Künftig wird über diesen Düker nicht nur Mischwasser zum Klärwerk des ZVK abgeleitet, sondern auch Überlaufwasser aus der Regenwasserbebehandlung an der Stockmahd. Dieses Überlaufwasser fließt nicht zum Klärwerk, sondern getrennt vom restlichen Abwasser direkt in die Donau ins Unterwasser beim Kraftwerk Böfinger Halde. Die anfallende Abwassermenge muss kontinuierlich gemessen werden. Gleichzeitig wird der Ablauf über diese induktive Messeinrichtung gesteuert.

Dies ist erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich, da die Kanalisation im Bereich Stockmahd sowie auf Neu-Ulmer Seite (Zuleitungskanal, RÜB 7) erst im vergangenen Jahr den Bedingungen angepasst werden konnte, die aufgrund der Auflagen des LRA Neu-Ulm vom 22.12.2000 zu erfüllen sind. Demzufolge darf u.a. die Einleitung von behandeltem Mischwasser aus dem Klärwerk des ZVK in die Donau mit 9800 m<sup>3</sup>/h (ca. 2610 l/s) nicht überschritten werden.